

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wias halt altn Leutn geht, is ár á mit 'n Jahren
 Æ weng strollát¹⁾ und huastád und fágázád²⁾ warn.
 Döstwögn mur á van Tisch, d' Bäuring fans nót vátragn,
 Und dá Bauá, dá Simándl, traut eahn nix zagn.
 Das is's, was ön Ähnl já Ögn váloadt,³⁾
 Und zwögn was á so einbruadt⁴⁾ dasíht und roadt.⁵⁾
 Er, der d' Kinná so gliabt, der eahn allsland hat g'göbn,
 Der mur ön altn Tagn den Schimpf iaz dálöbn. —
 Da herst ön dá Stubnthür laut pumpán und schrein,
 Æ floans Büabl záhrt⁶⁾ müahsam án'n Holzprügl h'rein.
 Æ liabs, á liabs Kind, kám drei Jahr, na mán Sim,⁷⁾
 Das feít⁸⁾ glei nöbn sán Ähnl án'n Holzprügl hin.
 Ja wia má dös Subbüabl gfalln hat, u mein!
 An Engerl in Himmel, nót schená kunt's sein.
 Ös springt vollá Luft af 'n Ähnl glei zua:
 „Ähnl, hilf má!“ „„Was willst denn, was machst denn mein Bua?
 Já was brauchst denn den Prügl? was wird denn da draus?““
 „Ähnl! leih má dein Häckl, án'n Mursch hack i aus!
 Wann dá Dadá und d' Muada 'n Auszug wern sein,
 Da thua i eahn d' Suppn und d' Knöddl aft ein!“
 Dá Baur und dö Bäuring wern allzwoa kásweiß,
 Ös rennt eahn übán Ruckn so kalt, wir án Eis,
 Ös schmöckft eahn foan Kost mehr, foan fleisch und foan Fisch,
 Af d' Nacht síht dár Ähnl bán Kinnán⁹⁾ eahn'n Tisch.

Dö drei Wünsch.

Wir i her, so war grad erst
 Von Wünschn dö Röd;
 Bring i ár á paar Wünsch,
 Öppán¹⁰⁾ kennts ös nu nót.

Zu dá Zeit, wo dá Heiland
 Af Erdn is groaft
 Und mit sáni Jüngá,
 Bedlarm¹¹⁾ wias hoaft,

¹⁾ geräuschvoll athmend. ²⁾ krächzend. ³⁾ verleidet. ⁴⁾ brütend. ⁵⁾ nachdenkt. ⁶⁾ zerrt.
⁷⁾ nach meiner Schätzung. ⁸⁾ wirft. ⁹⁾ Kindern. ¹⁰⁾ etwa. ¹¹⁾ bettelarm.